

# Statistischer Bericht



## Gesundheitswesen

### Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Grunddaten und Kosten  
Jahr 2019

Korrekturausgabe

2018 2019 2020



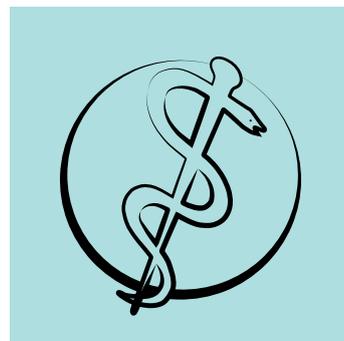
SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



# Statistischer Bericht

---



Gesundheitswesen

Krankenhäuser,  
Vorsorge- oder  
Rehabilitations-  
einrichtungen

Grunddaten und Kosten

Jahr 2019

**Korrekturausgabe**

Land Sachsen-Anhalt

---



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2013 bis 2019	11
1.1 Krankenhäuser und aufgestellte Betten in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2019 nach Art der Träger	12
1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2019	12
1.3 Bettenausstattung, Patientenbewegung und Personal in Sachsen-Anhalt 2019 nach Krankenhausstypen	13
1.4 Krankenhäuser, aufgestellte Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Fallzahlen in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2019 sowie 2019 nach Anzahl der Betten und Trägern	14
1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Nutzungsgrad der Betten, Verweildauer und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2019 nach Landkreisen	15
1.6 Aufgestellte Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, Nutzungsgrad Bettenauslastung und Verweildauer in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2019 nach Fachabteilungen	16
1.7 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts	17
1.7.1 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2019 nach funktioneller Stellung sowie 2019 nach Anzahl der Betten, Trägern und Alter	17
1.7.2 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2019 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht	18
1.7.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2019 sowie 2019 nach Landkreisen	19
1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts	20
1.8.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2019 nach Geschlecht sowie 2019 nach Anzahl der Betten, Trägern, Alter und Landkreisen	20
1.8.2 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2019 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Geschlecht	21
1.9 Vollkräfte in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2019 nach funktioneller Stellung sowie 2019 nach Anzahl der Betten und Trägern	22
2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 2013 bis 2019	23
3. Kosten der Krankenhäuser	24
3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2019 sowie 2019 nach Anzahl der Betten und Trägern	24
3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall, Berechnungs- und Belegungstag und aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 2010 bis 2019	25
3.3 Sachkosten der Krankenhäuser in 1 000 Euro je Behandlungsfall, je Berechnungs- und Belegungstag und je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 2013 bis 2019	26
3.4 Personalkosten der Krankenhäuser in 1 000 Euro, je Behandlungsfall, je Berechnungs- und Belegungstag und je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 2013 bis 2019	27
3.5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft in Sachsen-Anhalt 2013 bis 2019 nach Kostenarten	28



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) Krankenhausstatistik-Verordnung vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 2017 (BGBl. I S. 2300) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

### Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Vollerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatientinnen und -patienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfasst.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung und über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich.

### Abgrenzung des Erhebungsbereiches „Krankenhaus“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern unterschieden werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne des § 107 Abs. 2 SGB V. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, die:

- der stationären Behandlung der Patientinnen und Patienten dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge),
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation) wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Einwirkungen zu verbessern und den Patientinnen und Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen und in denen die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung als Krankenhaus bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z. B. bei Universitätskliniken.

## **Begriffserläuterungen -Grunddaten-**

### **Krankenhäuser**

#### **Arten der Krankenhäuser (Art der Zulassung)**

##### **Hochschulkliniken:**

Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFVG).

##### **Plankrankenhäuser:**

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

##### **Krankenhäuser mit einem Versorgungsauftrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:**

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

##### **Krankenhaus mit Zulassung nach § 30 GewO (ohne Versorgungsvertrag):**

Krankenhäuser, die nicht zu den nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern gehören und einer Zulassung nach § 30 Gewerbeordnung (GewO) bedürfen.

### **Krankenhaustypen**

##### **Allgemeine Krankenhäuser:**

Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V und sonstige Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

##### **Sonstige Krankenhäuser:**

Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

### **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

## **Weitere Begriffserläuterungen**

(für beide Bereiche gültig)

### **Art des Trägers**

#### **Öffentlich:**

Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaft oder Zweckverband) oder ein Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaft) sind öffentliche Träger.

**Freigemeinnützig:**

Träger der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen werden als freigemeinnützig bezeichnet.

**Privat:**

Unter privater Trägerschaft stehen Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

**Bettenkapazität (Bettenausstattung)**

Die Bettenkapazität ist als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Betten ausgewiesen. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Plätze zur teilstationären Unterbringung von Patientinnen und Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

**Aufgestellte Betten:**

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

**Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:**

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

**Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:**

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.

**Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:**

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlungen vorliegen.

**Sonstige Betten:**

Betten, nach § 30 Gewerbeordnung ohne Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

**Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care:**

Intensivbetten sind Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen, einschließlich Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten.

Intermediate Care-Betten sind Betten für Patientinnen und Patienten mit erhöhtem Pflege- und Überwachungsbedarf.

**Belegbetten:**

sind Betten, die Belegärztinnen und -ärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten in der Einrichtung zur Verfügung stehen.

**Berechnungs- und Belegungstage****DRG-Bereich:**

Belegungstage im Berichtsjahr sind gem. der jährlichen Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung-FPV) nachzuweisen. Danach sind Belegungstage der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient/eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahme- und Verlegungstag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gelten ebenfalls die Regelungen der jährlichen FPV. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

**PEPP-Entgelt-Bereich:**

Berechnungstage sind gem. der jährlichen Vereinbarung über die pauschalierenden Entgelte für die Psychiatrie und Psychosomatik (PEPPV) der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes inklusive des Verlegungs- oder Entlassungstages aus dem Krankenhaus; wird eine Patientin/ein Patient am gleichen Tag, gegebenenfalls auch mehrfach aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag und zählt als ein Berechnungstag.

**Bundespflugesatzverordnung:**

Berechnungstage sind gem. der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) der Aufnahmetag und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes. Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nicht berechnet.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patientinnen und Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

**Pflege tag (Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen):**

Dazu zählt der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

**Bettenauslastung**

Die Bettenauslastung gibt die Nutzung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt an:

$$\text{Durchschnittliche = Bettenauslastung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage insgesamt}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

**Verweildauer**

Durchschnittliche Anzahl der Tage zur gesundheitlichen Betreuung einer Patientin/eines Patienten im Krankenhaus:

$$\text{Durchschnittliche = Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Patientinnen und Patienten (Fälle)}}$$

**Patientenzugang****Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung des Krankenhauses:**

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

Hierbei werden auch Aufnahmen aus anderen Krankenhäusern, Aufnahmen von teilstationär in vollstationär und Verlegungen innerhalb des Krankenhauses berücksichtigt.

**Aufnahmen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:**

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten gezählt, darunter auch Aufnahmen aus Krankenhäusern. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten bleiben unberücksichtigt.

**Patientenabgang****Entlassungen aus der vollstationären Behandlung des Krankenhauses:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Hierbei werden auch Entlassungen in andere Krankenhäuser, Entlassungen von vollstationär in teilstationär, Entlassungen in stationäre Reha-Einrichtungen, Entlassungen in Pflegeheime und Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär berücksichtigt.

#### **Entlassungen aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten, darunter auch Entlassungen in Krankenhäuser. Sterbefälle sind hier nicht enthalten.

#### **Fallzahl**

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt. In die Ermittlung der Fallzahl werden die Stundenfälle und die Sterbefälle einbezogen.

Seit 1. Januar 2002 werden die Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h., sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patienten (Fallzahl) enthalten.

#### **Personal**

Es werden Angaben zum ärztlichen und nichtärztlichen Personal in Personen und in Vollkräften im Jahresdurchschnitt erhoben.

Bei der Erhebung in **Personen** handelt es sich um Stichtagsangaben zum 31.12. des Jahres, d. h., dass nur das Personal gezählt wird, welches am Stichtag in der Einrichtung angestellt ist.

Als **Vollkräfte** werden die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten bezeichnet.

Ab 2009 wird bei den Vollkräften zwischen solchen mit direktem Beschäftigungsverhältnis und solchen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung unterschieden. Das bedeutet, dass neben den bisher erhobenen Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis die Zahl der Vollkräfte erfasst wird, die nicht in einem direkten Beschäftigungsverhältnis zu der Einrichtung stehen, sondern z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt waren.

Dabei ist es entscheidend, dass die Leistung von der Einrichtung erbracht wird und sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. Ä. hinzuholte. Personal einer Fremdfirma, die z. B. die Reinigung in der Einrichtung durchführt, wird nicht erfasst.

Beim ärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis kann es sich um Honorarkräfte oder um im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft in der Einrichtung eingesetzte Ärztinnen und Ärzte handeln.

Beim nichtärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis spielen sowohl konzerninterne Personalgesellschaften als auch die Zeitarbeit eine Rolle.

#### **Begriffserläuterungen -Kostennachweis-**

Erhoben werden die Kosten für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhausbuchführungsverordnung anzugeben und umfassen alle Aufwendungen eines Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten). Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der Krankenhausbuchführungsverordnung genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhausbuchführungsverordnung - KHBV).

#### **Personalkosten**

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitar-

beiter/-innen des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer-/innen- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

### **Sachkosten**

Bei den Sachkosten werden Materialaufwand (Lebensmittel und bezogene Leistungen; medizinischer Bedarf; Wasser, Energie, Brennstoffe; Wirtschaftsbedarf und wiederbeschaffte Gebrauchsgüter) und sonstige betriebliche Aufwendungen (Verwaltungsbedarf, zentraler Verwaltungsdienst, zentraler Gemeinschafts-dienst, pflegesatzfähige Instandhaltung, sonstige Abgaben, Versicherungen und Sonstiges) nachgewiesen.

Außerdem werden nachrichtlich Aufwendungen für nicht im Krankenhaus angestellte Ärztinnen und Ärzte und nicht im Krankenhaus angestelltes nichtärztliches Personal und Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen („outsourcing“) ausgewiesen.

### **Kosten des Krankenhauses insgesamt**

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

### **Kosten der Ausbildungsstätten**

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten Personal- und Sachkosten der Ausbildungsstätten.

### **Gesamtkosten**

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

### **Abzüge**

Abzüge sind Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.

### **Bereinigte Kosten**

Bei den bereinigten Kosten (Gesamtkosten minus Abzüge) handelt es sich um die Kosten für allgemeine voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen.

Es ist zu beachten, dass sich bei Berechnungen in diesem Bericht **Rundungsdifferenzen** ergeben können.

### **Abkürzungen und Zeichenerklärungen**

3-jähr.	3-jährig
anerk.	anerkannt
Ausbild.	Ausbildung
gleichwert.	gleichwertig
KH	Krankenhaus
o.	oder
-	nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## 1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 2013 bis 2019

Grunddaten	Jahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einrichtungen	48	48	48	48	48	48	47
Aufgestellte Betten	16 332	16 236	16 069	15 894	15 756	15 328	15 055
Betten je 10 000 der Bevölkerung	73	73	72	71	71	69	68
Berechnungs- und Belegungstage	4 443 286	4 401 590	4 349 967	4 313 758	4 268 033	4 120 946	4 059 920
Patientenzugänge	605 710	615 815	602 523	605 927	608 969	579 606	578 780
darunter							
aus anderen KH	18 613	20 186	19 255	19 243	18 737	18 527	19 216
Entlassungen	592 591	600 016	590 702	594 075	586 393	570 717	566 513
darunter							
in andere KH	22 702	23 234	24 178	20 902	23 873	21 027	21 991
Abgang durch Tod	14 363	14 066	14 313	13 657	14 306	14 160	12 997
Fallzahl <sup>1</sup>	606 332	614 949	603 769	606 830	604 834	582 242	579 295
Bettenauslastung in %	74,5	74,3	74,2	74,2	74,2	73,7	73,9
Verweildauer in Tagen	7,3	7,2	7,2	7,1	7,1	7,1	7,0
Ärztinnen und Ärzte <sup>1</sup>							
Personen	4 814	4 878	4 946	5 056	5 283	5 293	5 470
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4 343	4 444	4 543	4 473	4 574	4 623	4 696
Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	88	108	92	90	76	65	63
Nichtärztliches Personal <sup>2</sup>							
Personen	25 105	25 073	25 150	24 682	24 915	25 415	25 815
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21 782	21 675	21 772	20 977	21 220	21 102	21 604
Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	288	243	302	313	244	321	466
darunter							
Pflegedienst							
Personen	11 437	11 374	11 441	11 624	11 517	11 475	12 180
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9 970	9 921	9 899	9 823	9 904	9 718	10 117

<sup>1</sup> ohne Belegärztinnen und Belegärzte und von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte

<sup>2</sup> Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildenden.

### 1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2019 nach Art der Träger

Jahr	Insgesamt		Art der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten
Anzahl								
2005	50	17 129	23	11 393	15	3 322	12	2 414
2006	50	16 833	22	10 904	15	3 307	13	2 622
2007	50	16 745	21	10 574	15	3 278	14	2 893
2008	50	16 622	21	10 510	15	3 326	14	2 786
2009	50	16 498	17	9 479	17	3 517	16	3 502
2010	50	16 527	17	9 435	17	3 550	16	3 542
2011	49	16 388	17	9 376	17	3 486	15	3 526
2012	49	16 294	15	8 658	17	3 399	17	4 237
2013	48	16 332	14	8 672	17	3 392	17	4 268
2014	48	16 236	12	7 815	18	3 901	18	4 520
2015	48	16 069	12	7 775	18	3 861	18	4 433
2016	48	15 894	12	7 788	18	3 818	18	4 288
2017	48	15 756	12	7 825	18	3 791	18	4 140
2018	48	15 328	13	7 774	17	3 636	18	3 918
2019	47	15 055	13	7 702	17	3 559	17	3 794

### 1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern Sachsens-Anhalts 2005 bis 2019

Jahr	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter Entbindungen durch			insgesamt	davon	
			Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend geboren	tot geboren
Anzahl								
2005	28	16 704	126	432	3 703	16 949	16 907	42
2006	28	16 535	123	457	3 725	16 758	16 721	37
2007	28	16 947	78	428	3 990	17 176	17 114	62
2008	27	17 207	94	512	4 348	17 428	17 383	45
2009	25	16 625	100	501	4 330	16 887	16 831	56
2010	25	16 726	95	619	4 573	16 989	16 949	40
2011	25	16 326	75	641	4 683	16 566	16 514	52
2012	25	16 246	66	563	4 823	16 509	16 459	50
2013	23	16 305	81	615	4 779	16 560	16 510	50
2014	22	16 504	92	577	4 886	16 773	16 725	48
2015	22	16 786	74	609	5 058	17 087	17 032	55
2016	22	17 287	55	606	5 374	17 613	17 575	38
2017	21	17 276	87	562	5 253	17 586	17 525	61
2018	20	16 731	41	539	4 900	16 981	16 925	56
2019	19	16 005	35	557	4 982	16 282	16 211	71

### 1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2019 nach Art der Krankenhäuser

Merkmal	Krankenhäuser		
	insgesamt	davon	
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser
Anzahl der Krankenhäuser	47	40	7
Bettenausstattung			
Aufgestellte Betten	15 055	13 868	1 187
darunter			
Intensivbetten	874	874	-
Belegbetten	83	83	-
Intermediate Care-Betten	277	277	-
Patientenbewegung			
Berechnungs- und Belegungstage	4 059 920	3 697 011	362 909
Patientenzugang	578 780	564 336	14 444
Entlassungen	566 813	552 433	14 380
Sterbefälle	12 997	12 952	45
Fallzahl	579 295	564 861	14 435
Bettenauslastung in %	73,9	73,0	83,8
Verweildauer in Tagen	7,0	6,5	25,1
Ärztinnen und Ärzte <sup>1</sup>			
Personen	5 470	5 295	175
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4 696	4 536	160
Nichtärztliches Personal <sup>2</sup>			
Personen	25 815	24 072	1 743
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21 604	20 050	1 555
darunter Pflegedienst			
Personen	12 180	11 127	1 053
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10 117	9 161	957

<sup>1</sup> ohne Belegärztinnen und Belegärzte und von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte

<sup>2</sup> Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildenden.

#### 1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2019 sowie 2019 nach Anzahl der Betten und Trägern

Jahr	Krankenhäuser	aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Durchschnittliche Verweildauer	Fallzahlen
Merkmale	Anzahl			Tage	
2005	50	17 129	4 842 291	8,6	563 947
2006	50	16 833	4 764 592	8,5	563 289
2007	50	16 745	4 756 606	8,2	579 516
2008	50	16 622	4 669 858	8,0	584 177
2009	50	16 498	4 622 349	7,8	592 123
2010	50	16 527	4 598 744	7,7	594 250
2011	49	16 388	4 498 117	7,6	591 354
2012	49	16 294	4 492 551	7,5	602 741
2013	48	16 332	4 443 286	7,3	606 332
2014	48	16 236	4 401 590	7,2	614 949
2015	48	16 069	4 349 967	7,2	603 769
2016	48	15 894	4 313 758	7,1	606 830
2017	48	15 756	4 268 033	7,1	604 834
2018	48	15 328	4 120 946	7,1	582 242
2019	47	15 055	4 059 920	7,0	579 295
Krankenhäuser 2019					
mit ... bis unter ...					
Betten					
unter 100	5	227	60 490	12,8	4 741
100 - 200	16	2 225	544 664	7,7	70 291
200 - 300	7	1 735	453 448	5,8	77 657
300 - 500	9	3 306	920 119	7,2	128 198
500 - 800	7	4 594	1 229 724	6,8	180 180
800 und mehr	3	2 968	851 475	7,2	118 230
nach Trägern					
öffentlich	13	7 702	2 164 745	7,7	281 129
freigemeinnützig	17	3 559	938 934	7,4	126 501
privat	17	3 794	956 241	5,6	171 665

**1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2019 nach Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung
				Betten- auslastung	Verweildauer	
	Anzahl			%	Tage	
Dessau-Roßlau, Stadt	936	251 919	35 060	73,7	7,2	116,0
Halle (Saale), Stadt	2 823	808 980	103 355	78,5	7,8	118,1
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 342	663 001	93 088	77,6	7,1	98,3
Altmarkkreis Salzwedel	387	94 912	18 608	67,2	5,1	46,4
Anhalt-Bitterfeld	776	182 853	36 388	64,6	5,0	48,8
Börde	571	143 345	21 677	68,8	6,6	33,3
Burgenlandkreis	992	.	.	.	.	55,3
Harz	1 396	386 160	57 580	75,8	6,7	65,3
Jerichower Land	747	164 332	22 078	60,3	7,4	83,2
Mansfeld-Südharz	760	.	.	.	.	56,0
Saalekreis	630	179 786	21 323	78,2	8,4	34,2
Salzlandkreis	1 234	340 141	45 224	75,5	7,5	65,0
Stendal	897	239 325	27 865	73,1	8,6	80,4
Wittenberg	564	160 954	23 595	78,2	6,8	45,0
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>15 055</b>	<b>4 059 920</b>	<b>579 295</b>	<b>73,9</b>	<b>7,0</b>	<b>68,4</b>

### 1.6 Aufgestellte Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, Nutzungsgrad Bettenauslastung und Verweildauer in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2019 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl <sup>1</sup>	Durchschnittliche	
						Bettenauslastung	Verweildauer
						%	Tage
			Anzahl				
Innere Medizin	4 099	1 146 303	189 754	186 989	216 416	76,6	5,3
Geriatric	371	113 764	4 140	6 363	7 375	84,0	15,4
Pädiatrie	661	136 056	33 275	34 330	36 089	56,4	3,8
Kinderchirurgie	60	10 612	2 886	2 981	3 091	48,5	3,4
Allgemeine Chirurgie	2 065	488 437	80 945	81 283	94 992	64,8	5,1
Unfallchirurgie	445	126 471	19 914	18 932	22 242	77,9	5,7
Neurochirurgie	265	80 882	6 225	6 546	8 154	83,6	9,9
Gefäßchirurgie	157	44 058	4 180	4 270	4 962	76,9	8,9
Plastische Chirurgie	79	24 072	2 881	3 017	3 259	83,5	7,4
Thoraxchirurgie	42	8 119	983	1 052	1 595	53,0	5,1
Herzchirurgie	141	39 633	2 935	3 373	5 560	77,0	7,1
Urologie	443	116 127	25 578	25 640	28 340	71,8	4,1
Orthopädie	652	164 787	22 964	22 486	24 266	69,2	6,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	670	131 965	34 905	35 062	37 232	54,0	3,5
Geburtshilfe	86	23 005	6 767	6 308	6 915	73,3	3,3
Ohrenheilkunde	331	79 500	21 649	21 514	22 179	65,8	3,6
Augenheilkunde	123	30 522	9 989	9 889	10 098	68,0	3,0
Neurologie	746	201 841	23 992	23 334	26 307	74,1	7,7
Allgemeine Psychiatrie	1 642	530 045	21 529	21 332	21 808	88,4	24,3
Jugendpsychiatrie	343	115 278	2 503	2 466	2 485	92,1	46,4
Psychosomatik/Psychotherapie	213	67 531	1 104	1 209	1 279	86,9	52,8
Nuklearmedizin	21	3 168	835	838	842	41,3	3,8
Strahlenheilkunde	85	21 801	2 208	2 321	2 487	70,3	8,8
Dermatologie	182	49 271	8 270	8 094	8 437	74,2	5,8
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	46	10 604	2 114	2 114	2 288	63,2	4,6
Intensivmedizin	249	70 088	5 511	1 808	17 785	77,1	3,9
Sonstige Fachabteilung	135	41 095	11 995	5 390	12 921	83,4	3,2
Übrige Fachabteilungen	703	184 885	28 749	27 872	42 784	72,3	4,3
<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>15 055</b>	<b>4 059 920</b>	<b>578 780</b>	<b>566 813</b>	<b>579 295</b>	<b>73,9</b>	<b>7,0</b>

<sup>1</sup> Bei der fachabteilungsbezogenen Fallzahl werden die internen Verlegungen berücksichtigt. Deshalb weicht diese von der einrichtungsbezogenen Fallzahl ab.

## 1.7 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts

### 1.7.1 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2019 nach funktioneller Stellung sowie 2019 nach Anzahl der Betten, Trägern und Alter

Jahr	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen				
	insgesamt	davon			darunter
Merkmal		Leitende Ärzte/Ärztinnen	Oberärzte/ Oberärztinnen	Assistenzärzte/ Assistenzärztinnen	Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte
Personen					
2005	3 991	413	977	2 601	345
2006	4 018	416	1 024	2 578	370
2007	4 037	415	1 072	2 550	409
2008	4 036	427	1 101	2 508	493
2009	4 144	420	1 155	2 569	468
2010	4 199	442	1 165	2 592	537
2011	4 363	439	1 196	2 728	591
2012	4 510	426	1 260	2 824	700
2013	4 814	441	1 325	3 048	837
2014	4 878	454	1 342	3 082	943
2015	4 946	466	1 356	3 124	941
2016	5 056	487	1 386	3 183	1 100
2017	5 283	478	1 423	3 382	1 129
2018	5 293	497	1 488	3 308	1 264
2019	5 470	507	1 544	3 419	1 387
Krankenhäuser 2019					
mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	36	8	6	22	16
100 - 200	556	61	189	306	160
200 - 300	580	67	180	333	142
300 - 500	1 081	126	324	631	283
500 - 800	1 569	131	462	976	429
800 und mehr	1 648	114	383	1 151	357
nach Trägern					
öffentlich	3 195	260	827	2 108	761
freigemeinnützig	1 004	97	301	606	298
privat	1 271	150	416	705	328
von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	10	-	-	10	-
25 - 40	2 777	8	212	2 557	592
40 - 55	1 773	236	897	640	549
55 und älter	910	263	435	212	246

### 1.7.2 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2019 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Personen			
Allgemeinmedizin	22	13	9
Anästhesiologie	529	294	235
Arbeitsmedizin	7	-	7
Augenheilkunde	30	14	16
Allgemeinchirurgie	161	122	39
Gefäßchirurgie	63	45	18
Herzchirurgie	26	22	4
Kinderchirurgie	19	13	6
Orthopädie und Unfallchirurgie	321	269	52
Plastische und Ästhetische Chirurgie	24	17	7
Thoraxchirurgie	13	12	1
Viszeralchirurgie	93	79	14
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	157	53	104
Gynäkologische Onkologie	5	1	4
Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	10	4	6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	81	43	38
Haut- und Geschlechtskrankheiten	32	18	14
Innere Medizin	330	164	166
Innere Medizin und Angiologie	17	11	6
Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	11	2	9
Innere Medizin und Gastroenterologie	68	50	18
Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	40	20	20
Innere Medizin und Kardiologie	107	75	32
Innere Medizin und Nephrologie	20	11	9
Innere Medizin und Pneumologie	40	14	26
Innere Medizin und Rheumatologie	15	8	7
Kinder- und Jugendmedizin	136	51	85
Kinder-Kardiologie	5	-	5
Neonatalogie	14	9	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	34	6	28
Laboratoriumsmedizin	8	2	6
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	9	4	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	15	8	7
Neurochirurgie	46	41	5
Neurologie	108	59	49
Nuklearmedizin	8	4	4
Pathologie	28	10	18
Psychiatrie und Psychotherapie	118	61	57
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	12	8	4
Radiologie	105	58	47
Neuroradiologie	7	5	2
Strahlentherapie	20	17	3
Transfusionsmedizin	11	8	3
Urologie	99	84	15
Zahnarzt	39	19	20
Übrige Teilgebiete	39	24	15
Ohne FA-/Schwerpunktcompetenz	2 368	998	1 370
<b>Ärzte/Ärztinnen insgesamt</b>	<b>5 470</b>	<b>2 850</b>	<b>2 620</b>

### 1.7.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2019 sowie 2019 nach Kreisen

Jahr	Haupt- amtliche Ärzte/ Ärztinnen	Davon		Leitende Ärzte/ Ärztinnen	Oberärzte/ Oberärztinnen	Assistenz- ärzte/ Assistenz- ärztinnen
		männlich	weiblich			
Land Landkreis Kreisfreie Stadt	Personen					
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
2005	3 991	2 209	1 782	413	977	2 601
2006	4 018	2 213	1 805	416	1 024	2 578
2007	4 037	2 210	1 827	415	1 072	2 550
2008	4 036	2 191	1 845	427	1 101	2 508
2009	4 144	2 229	1 915	420	1 155	2 569
2010	4 199	2 240	1 959	442	1 165	2 592
2011	4 363	2 309	2 054	439	1 196	2 728
2012	4 510	2 358	2 152	426	1 260	2 824
2013	4 814	2 491	2 323	441	1 325	3 048
2014	4 878	2 504	2 374	454	1 342	3 082
2015	4 946	2 554	2 392	466	1 356	3 124
2016	5 056	2 599	2 457	487	1 386	3 183
2017	5 283	2 719	2 564	478	1 423	3 382
2018	5 293	2 742	2 551	497	1 488	3 308
2019	5 470	2 850	2 620	507	1 544	3 419
Dessau-Roßlau, Stadt	320	185	135	23	104	193
Halle (Saale), Stadt	1 325	676	649	88	307	930
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 171	597	574	86	307	778
Altmarkkreis Salzwedel	150	89	61	16	42	92
Anhalt-Bitterfeld	252	151	101	27	89	136
Börde	177	95	82	21	66	90
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Harz	470	233	237	35	153	282
Jerichower Land	176	84	92	21	49	106
Mansfeld-Südharz	.	.	.	.	.	.
Saalekreis	198	82	116	23	48	127
Salzlandkreis	321	176	145	49	98	174
Stendal	211	119	92	39	61	111
Wittenberg	170	101	69	15	58	97

## 1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts

### 1.8.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2019 nach Geschlecht sowie 2019 nach Bettengrößenklassen, Trägern, Alter und Landkreisen

Jahr  Merkmal	Nichtärztliches Personal			
	Insgesamt	davon		darunter
		männlich	weiblich	Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte
Personen				
2005	25 166	3 793	21 373	7 453
2006	24 957	3 815	21 142	7 967
2007	24 802	3 851	20 951	8 384
2008	24 685	3 781	20 904	8 690
2009	24 898	3 889	21 009	8 995
2010	24 473	3 685	20 788	8 577
2011	24 304	3 545	20 759	8 598
2012	24 467	3 577	20 890	8 987
2013	25 105	3 799	21 306	10 387
2014	25 073	3 859	21 214	10 667
2015	25 150	3 861	21 289	10 777
2016	24 682	3 817	20 865	10 629
2017	24 915	3 928	20 987	10 860
2018	25 415	4 245	21 170	11 374
2019	25 815	4 306	21 509	11 227
Krankenhäuser 2019				
mit ... bis unter ... Betten				
unter 100	354	63	291	190
100 - 200	2 970	446	2 524	1 469
200 - 300	2 319	284	2 035	1 124
300 - 500	4 991	752	4 239	2 298
500 - 800	7 048	1 044	6 004	3 590
800 und mehr	8 133	1 717	6 416	2 556
nach Trägern				
öffentlich	15 952	3 023	12 929	5 969
freigemeinnützig	2 015	771	4 244	2 622
privat	4 848	512	4 336	2 636
von ... bis unter ... Jahren				
unter 25	1 432	283	1 149	319
25 - 40	7 460	1 670	5 790	3 284
40 - 55	10 699	1 606	9 093	4 821
55 und älter	6 224	747	5 477	2 803
nach kreisfreien Städten und Landkreisen				
Dessau-Roßlau, Stadt	1 637	266	1 371	697
Halle (Saale), Stadt	6 191	1 297	4 894	2 405
Magdeburg, Landeshauptstadt	5 697	1 089	4 608	2 046
Altmarkkreis Salzwedel	582	61	521	308
Anhalt-Bitterfeld	970	86	884	536
Börde	682	89	593	264
Burgenlandkreis	1 308	136	1 172	571
Harz	2 263	368	1 895	755
Jerichower Land	835	130	705	501
Mansfeld-Südharz	886	86	800	632
Saalekreis	972	149	823	508
Salzlandkreis	1 649	197	1 452	996
Stendal	1 205	214	991	533
Wittenberg	938	138	800	475

### 1.8.2 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2019 nach Personalgruppen/ Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Beschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich
Pflegedienst	12 180	1 550	10 630
davon nach Berufsabschluß			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (3-jähr. Ausbild. o. gleichwert. anerk.)	9 624	1 193	8 431
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (3-jähr. Ausbild. o. gleichwert. anerk.)	1 067	17	1 050
Krankenpflegehelfer/-innen (1-2-jährige Ausbild. oder gleichwertig anerkannt)	515	114	401
Altenpfleger/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig anerkannt)	232	52	180
Altenpflegehelfer/-innen (1-2-jährige Ausbildung)	33	7	26
Akademischer Pflegeabschluss	24	8	16
Heilpädagoginnen/-pädagogen, Heilerziehungspfleger/-innen	8	3	5
Hebammen und Entbindungspfleger	25	-	25
übrige Berufsabschlüsse	489	115	374
ohne Berufsabschluss	163	41	122
Medizinisch-technischer Dienst	5 548	670	4 878
davon nach Berufsabschluß			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (3-jähr. Ausbild. o. gleichwert. anerk.)	182	15	167
Med.-techn. Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	136	7	129
Med.-techn. Assistenten/-innen im Laboratorium	736	34	702
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	569	39	530
Apotheker/-innen	69	23	46
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	92	12	80
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten/-innen	51	10	41
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig)	588	86	502
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	36	8	28
Logopäden/-innen	67	4	63
Psychologen/Psychologinnen	359	55	304
Psychologische Psychotherapeuten/-innen	60	7	53
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen	237	33	204
übrige Berufsabschlüsse	2 365	327	1 999
ohne Berufsabschluss	40	10	30
Funktionsdienst	3 932	611	3 321
davon nach Berufsabschluß			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (3-jähr. Ausbild. o. gleichwert. anerk.)	1 962	236	1 726
Med.-techn. Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	95	8	87
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	48	9	39
Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen	222	51	171
Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen	306	35	271
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs-/Notfallassistenten/-assistentinnen	15	13	2
Hebammen und Entbindungspfleger	329	12	317
übrige Berufsabschlüsse	882	215	667
ohne Berufsabschluss	73	32	41
Klinisches Hauspersonal	146	10	136
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	720	352	368
Technischer Dienst	421	382	39
Verwaltungsdienst	2 107	478	1 629
Sonderdienste	157	32	125
Sonstiges Personal	604	221	383
darunter			
Freiwillige im Freiwilligen Sozialen Jahr	103	32	71
Freiwillige nach dem BFDG	14	5	9
<b>Nichtärztliches Personal des Krankenhauses insgesamt</b>	<b>25 815</b>	<b>4 306</b>	<b>21 509</b>
darunter Pflegeberuf mit Weiterbildung			
und zwar			
für Intensivpflege/Anästhesie	937	142	795
für OP-Dienst	442	41	401
für Psychiatrie	220	36	184
für Endoskopie	73	7	66
für Nephrologie	13	-	13
für Notfallpflege	73	13	60
für Onkologie	77	7	70
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	96	3	93
zur Hygienefachkraft	50	6	44
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	434	34	400
Nachrichtl. Schüler/-innen und Auszubildende	2 259	483	1 776

**1.9 Vollkräfte in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2019 nach funktioneller Stellung sowie 2019 nach Anzahl der Betten und Trägern**

Jahr <hr/> Merkmal	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt insgesamt	Davon		
		ärztliches Personal	nichtärztliches Personal	darunter Pflegedienst
Anzahl				
2005	26 324	3 831	22 493	10 593
2006	25 767	3 761	22 006	10 313
2007	25 627	3 778	21 850	10 256
2008	25 447	3 784	21 662	10 225
2009	25 581	3 841	21 740	10 195
2010	25 333	3 900	21 433	10 112
2011	25 296	4 001	21 295	10 107
2012	25 468	4 152	21 316	10 044
2013	26 125	4 343	21 782	9 970
2014	26 119	4 444	21 675	9 921
2015	26 315	4 543	21 772	9 899
2016	25 450	4 473	20 977	9 823
2017	25 794	4 574	21 220	9 904
2018	25 725	4 623	21 102	9 718
2019	26 300	4 696	21 604	10 117
Krankenhäuser 2019				
mit ... bis unter ... Betten				
unter 100	296	28	268	125
100 - 200	2 998	500	2 498	1 435
200 - 300	2 346	481	1 865	1 103
300 - 500	5 051	905	4 146	2 144
500 - 800	7 259	1 348	5 912	2 885
800 und mehr	8 351	1 434	6 917	2 426
nach Trägern				
öffentlich	16 270	2 735	13 535	5 635
freigemeinnützig	5 109	899	4 210	2 229
privat	4 921	1 062	3 859	2 254

## 2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt seit 2013 bis 2019

Grunddaten	Jahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einrichtungen	20	20	20	21	21	21	21
Aufgestellte Betten	3 576	3 561	3 576	3 690	3 696	3 814	3 814
Pflegetage	1 083 052	1 112 774	1 125 022	1 167 181	1 119 314	1 176 686	1 180 878
Zugänge von außen	44 003	46 008	46 343	47 124	46 631	46 807	48 126
Entlassungen nach außen	43 843	46 166	46 177	46 883	46 594	46 745	47 827
Abgang durch Tod	56	29	41	48	16	33	33
Fallzahl	43 951	46 105	46 281	47 028	46 621	46 793	47 993
Bettenauslastung in %	83	85,6	86,2	86,4	83,0	84,5	84,8
Verweildauer in Tagen	24,6	24,1	24,3	24,8	24,0	25,1	24,6
Ärztinnen und Ärzte <sup>1</sup>							
Personen	201	204	197	203	200	213	211
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	174	177	176	180	184	195	190
Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5	2	2	-	-	4	4
Nichtärztliches Personal <sup>2</sup>							
Personen	1 949	1 973	1 920	2 051	2 086	2 057	2013
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1 691	1 675	1 681	1 766	1 781	1 670	1697
Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8	16	12	4	12	4	33
darunter							
Pflegedienst							
Personen	500	489	485	493	492	470	479
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	464	448	455	459	468	424	438

<sup>1</sup> ohne Belegärztinnen und Belegärzte und von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte

<sup>2</sup> Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildenden.

### 3. Kosten der Krankenhäuser

#### 3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2019 sowie 2019 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Gesamtkosten							Abzüge	bereinigt
	insgesamt	Aus- bildungs- stätten	Krankenhauskosten						
			zusammen	Personal- kosten	Sach- kosten	Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen <sup>1</sup>	Steuern <sup>2</sup>		
1 000 Euro									
2005	2 018 469	12 069	2 006 400	1 258 469	740 059	6 014	1 859	170 366	1 848 103
2006	2 061 350	12 186	2 049 165	1 273 152	770 977	3 207	1 830	164 109	1 897 241
2007	2 121 819	14 673	2 107 146	1 286 887	812 168	4 616	3 475	177 735	1 944 084
2008	2 175 537	16 764	2 158 774	1 318 891	831 965	5 097	2 820	191 309	1 984 228
2009	2 249 719	15 467	2 234 251	1 367 195	856 991	3 896	6 169	194 077	2 055 641
2010	2 299 681	16 087	2 283 593	1 400 323	873 673	5 188	4 409	192 950	2 106 731
2011	2 365 056	15 448	2 349 608	1 438 438	896 358	5 789	9 024	209 845	2 155 211
2012	2 442 753	15 083	2 427 669	1 503 556	912 744	6 707	4 663	219 201	2 223 552
2013	2 484 454	16 113	2 468 341	1 545 441	910 488	7 471	4 941	222 030	2 262 424
2014	2 569 933	15 763	2 554 170	1 890 117	939 469	6 609	6 153	228 278	2 854 240
2015	2 645 903	15 935	2 629 968	1 641 740	975 803	6 143	6 281	237 456	2 408 447
2016	2 769 428	16 743	2 752 685	1 704 211	1 039 153	6 553	2 768	256 714	2 512 714
2017	2 837 444	17 470	2 819 974	1 752 879	1 055 563	7 680	3 852	252 463	2 584 981
2018	2 964 796	18 223	2 946 573	1 800 952	1 136 411	6 081	3 129	265 982	2 698 814
2019	3 122 027	20 280	3 101 747	1 890 118	1 202 080	5 786	3 763	267 787	2 854 240
Krankenhäuser 2019									
mit ... bis unter ... Betten	24 649	521	24 128	16 717	7 334	62	15	210	24 439
unter 100	332 780	1 556	331 223	201 637	128 794	603	189	8 333	324 446
100 - 200	320 604	2 573	318 031	171 512	144 617	1 018	886	21 269	299 335
200 - 300	622 779	3 384	619 395	370 399	246 166	2 211	619	25 761	597 018
300 - 500	854 972	4 804	850 168	534 021	314 290	1 129	728	66 541	788 430
500 - 800	966 243	7 442	958 802	595 831	360 879	764	1 328	145 672	820 572
800 und mehr									
nach Trägern									
öffentlich	1 839 266	12 727	1 826 539	1 158 282	664 605	1 848	1 804	197 456	1 641 810
freigemeinnützig	609 043	4 222	604 820	371 110	232 565	608	538	38 982	570 061
privat	673 718	3 331	670 388	360 725	304 910	3 331	1 421	31 349	642 369

<sup>1</sup> bis einschließlich 2001 Zinsen für Betriebsmittelkredite

<sup>2</sup> bis einschließlich 2001 nicht gesondert ausgewiesen, sondern in der Position Sachkosten enthalten

### 3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall, Berechnungs- und Belegungstag und aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 2010 bis 2019

Jahr	Gesamtkosten							Abzüge	bereinigt
	insgesamt	Ausbildungsstätten	Krankenhauskosten				Steuern <sup>2</sup>		
			zusammen	Personal-kosten	Sach-kosten	Zinsen und ähnliche Aufwendungen <sup>1</sup>			
Euro									
Kosten je Behandlungsfall									
2010	3 870	27	3 843	2 356	1 470	9	7	325	3 545
2011	3 999	26	3 973	2 432	1 516	10	15	355	3 645
2012	4 053	25	4 028	2 495	1 514	11	8	364	3 689
2013	4 098	27	4 071	2 549	1 502	12	8	366	3 731
2014	4 179	26	4 153	2 605	1 528	11	10	371	3 808
2015	4 382	26	4 356	2 719	1 616	10	10	393	3 989
2016	4 564	28	4 536	2 808	1 712	11	5	423	4 141
2017	4 691	29	4 662	2 898	1 745	13	6	417	4 274
2018	5 092	31	5 061	3 093	1 952	10	5	457	4 635
2019	5 389	35	5 354	3 263	2 075	10	6	462	4 927
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag									
2010	500	3	497	305	190	1	1	42	458
2011	526	3	522	320	199	1	2	47	479
2012	544	3	540	335	203	1	1	49	495
2013	559	4	556	348	205	2	1	50	509
2014	584	4	580	364	213	2	1	52	532
2015	608	4	605	377	224	1	1	55	554
2016	642	4	638	395	241	2	1	60	582
2017	665	4	661	411	247	2	1	59	606
2018	719	4	715	437	276	1	1	65	655
2019	769	5	764	466	296	1	1	66	703
Kosten je aufgestelltem Bett									
2010	139 147	973	138 173	84 729	52 863	314	267	11 675	127 472
2011	144 316	943	143 374	87 774	54 696	353	551	12 805	131 512
2012	149 917	926	148 992	92 277	56 017	412	286	13 453	136 464
2013	152 122	987	151 135	94 627	55 749	457	303	13 595	138 527
2014	158 286	971	157 315	98 666	57 863	407	379	14 060	144 226
2015	164 659	992	163 667	102 168	60 726	382	391	14 777	149 882
2016	174 244	1 053	173 190	107 224	65 380	412	174	16 152	158 092
2017	180 087	1 109	178 978	111 252	66 994	487	244	16 023	164 063
2018	193 424	1 189	192 235	117 494	74 140	397	204	17 353	176 071
2019	207 375	1 347	206 028	125 548	79 846	384	250	17 787	189 588

<sup>1</sup> bis einschließlich 2001 Zinsen für Betriebsmittelkredite

<sup>2</sup> bis einschließlich 2001 nicht gesondert ausgewiesen, sondern in der Position Sachkosten enthalten

### 3.3 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2013 bis 2019 nach Kostenarten in 1 000 Euro, je Behandlungsfall, je Berechnungs- und Belegungstag und je aufgestelltem Bett

Merkmal	Jahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	in 1 000 Euro						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	62 962	57 911	60 613	65 223	60 023	60 946	60 697
Medizinischer Bedarf	470 242	488 094	496 416	517 817	528 172	565 903	605 951
Wasser, Energie, Brennstoffe	72 053	68 479	66 426	65 059	64 012	62 601	64 505
Wirtschaftsbedarf	72 980	76 145	81 204	89 328	94 924	103 264	115 446
Wiederbeschafte Gebrauchsgüter	650	484	330	236	189	249	176
Verwaltungsbedarf	49 996	51 459	63 676	67 835	74 276	77 443	91 533
Zentraler Verwaltungsdienst	26 846	28 652	30 389	34 298	40 118	48 351	47 455
Zentraler Gemeinschaftsdienst	3 614	2 802	3 146	3 166	3 204	3 520	3 781
Pflegesatzfähige Instandsetzung	80 239	88 285	94 416	92 965	96 060	100 033	103 729
Sonstige Abgaben	8 140	8 205	7 722	7 808	7 559	8 133	9 129
Versicherungen	19 409	21 261	21 498	23 901	22 845	23 157	24 214
Sonstiges	43 357	47 693	49 967	71 516	64 183	82 810	75 464
<b>Insgesamt</b>	<b>910 488</b>	<b>939 469</b>	<b>975 803</b>	<b>1 039 153</b>	<b>1 055 563</b>	<b>1 136 411</b>	<b>1 202 080</b>
	je Behandlungsfall in Euro						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	104	94	100	107	99	105	105
Medizinischer Bedarf	776	794	822	853	873	972	1 046
Wasser, Energie, Brennstoffe	119	111	110	107	106	108	111
Wirtschaftsbedarf	121	124	134	147	157	177	199
Wiederbeschafte Gebrauchsgüter	1	1	1	0	0	0	0
Verwaltungsbedarf	82	84	105	112	123	133	158
Zentraler Verwaltungsdienst	44	47	50	57	66	83	82
Zentraler Gemeinschaftsdienst	6	5	5	5	5	6	7
Pflegesatzfähige Instandsetzung	132	144	156	153	159	172	179
Sonstige Abgaben	13	13	13	13	12	14	16
Versicherungen	32	35	36	39	38	40	42
Sonstiges	72	78	83	118	106	142	130
<b>Insgesamt</b>	<b>1 502</b>	<b>1 528</b>	<b>1 616</b>	<b>1 712</b>	<b>1 745</b>	<b>1 952</b>	<b>2 075</b>
	je Berechnungs- und Belegungstag in Euro						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	14	13	14	15	14	15	15
Medizinischer Bedarf	106	111	114	120	124	137	149
Wasser, Energie, Brennstoffe	16	16	15	15	15	15	16
Wirtschaftsbedarf	16	17	19	21	22	25	28
Wiederbeschafte Gebrauchsgüter	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsbedarf	11	12	15	16	17	19	23
Zentraler Verwaltungsdienst	6	7	7	8	9	12	12
Zentraler Gemeinschaftsdienst	1	1	1	1	1	1	1
Pflegesatzfähige Instandsetzung	18	20	22	22	23	24	26
Sonstige Abgaben	2	2	2	2	2	2	2
Versicherungen	4	5	5	6	5	6	6
Sonstiges	10	11	11	17	15	20	19
<b>Insgesamt</b>	<b>205</b>	<b>213</b>	<b>224</b>	<b>241</b>	<b>247</b>	<b>276</b>	<b>296</b>
	je aufgestelltem Bett in Euro						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	3 855	3 546	3 772	4 104	3 810	3 976	4 032
Medizinischer Bedarf	28 793	30 062	30 893	32 579	33 522	36 920	40 249
Wasser, Energie, Brennstoffe	4 412	4 218	4 134	4 093	4 063	4 084	4 285
Wirtschaftsbedarf	4 469	4 690	5 053	5 620	6 025	6 737	7 668
Wiederbeschafte Gebrauchsgüter	40	30	21	15	12	16	12
Verwaltungsbedarf	3 061	3 169	3 963	4 268	4 714	5 052	6 080
Zentraler Verwaltungsdienst	1 644	1 765	1 891	2 158	2 546	3 154	3 152
Zentraler Gemeinschaftsdienst	221	173	196	199	203	230	251
Pflegesatzfähige Instandsetzung	4 913	5 438	5 876	5 849	6 097	6 526	6 890
Sonstige Abgaben	498	505	481	491	480	531	606
Versicherungen	1 188	1 309	1 338	1 504	1 450	1 511	1 608
Sonstiges	2 655	2 937	3 110	4 500	4 074	5 403	5 013
<b>Insgesamt</b>	<b>55 749</b>	<b>57 863</b>	<b>60 726</b>	<b>65 380</b>	<b>66 994</b>	<b>74 140</b>	<b>79 846</b>

### 3.4 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2013 bis 2019 nach Kostenarten in 1 000 Euro, je Behandlungsfall, je Berechnungs- und Belegungstag und je aufgestelltem Bett

Merkmal	Jahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	in 1 000 Euro						
Ärztlicher Dienst	495 605	520 952	540 058	565 841	594 099	614 899	633 249
Pflegedienst	471 097	480 637	490 617	506 041	513 899	530 725	583 861
Medizinisch-technischer Dienst	235 928	244 516	250 368	254 990	261 834	268 261	277 846
Funktionsdienst	158 466	165 165	173 376	177 168	184 842	190 235	186 363
Klinisches Hauspersonal	8 274	8 440	8 571	8 346	8 673	7 296	4 918
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	25 463	25 118	23 845	23 185	23 760	25 780	25 851
Technischer Dienst	22 498	21 794	20 035	20 712	21 542	22 515	22 760
Verwaltungsdienst	86 357	87 066	87 155	90 463	94 864	103 730	108 985
Sonderdienste	5 695	5 280	5 291	5 148	5 315	5 542	5 768
Sonstiges Personal	21 994	24 832	27 730	26 858	26 855	15 524	18 565
Nicht zurechenbare Personalkosten	14 064	18 139	14 696	25 460	17 197	16 446	21 952
<b>Insgesamt</b>	<b>1 545 441</b>	<b>1 601 938</b>	<b>1 641 740</b>	<b>1 704 211</b>	<b>1 752 879</b>	<b>1 800 952</b>	<b>1 890 118</b>
	je Behandlungsfall in Euro						
Ärztlicher Dienst	817	847	894	932	982	1 056	1 093
Pflegedienst	777	782	813	834	850	912	1 008
Medizinisch-technischer Dienst	389	398	415	420	433	461	480
Funktionsdienst	261	269	287	292	306	327	322
Klinisches Hauspersonal	14	14	14	14	14	13	8
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	42	41	39	38	39	44	45
Technischer Dienst	37	35	33	34	36	39	39
Verwaltungsdienst	142	142	144	149	157	178	188
Sonderdienste	9	9	9	8	9	10	10
Sonstiges Personal	36	40	46	44	44	27	32
Nicht zurechenbare Personalkosten	23	29	24	42	28	28	38
<b>Insgesamt</b>	<b>2 549</b>	<b>2 605</b>	<b>2 719</b>	<b>2 808</b>	<b>2 898</b>	<b>3 093</b>	<b>3 263</b>
	je Berechnungs- und Belegungstag in Euro						
Ärztlicher Dienst	112	118	124	131	139	149	156
Pflegedienst	106	109	113	117	120	129	144
Medizinisch-technischer Dienst	53	56	58	59	61	65	68
Funktionsdienst	36	38	40	41	43	46	46
Klinisches Hauspersonal	2	2	2	2	2	2	1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	6	6	5	5	6	6	6
Technischer Dienst	5	5	5	5	5	5	6
Verwaltungsdienst	19	20	20	21	22	25	27
Sonderdienste	1	1	1	1	1	1	1
Sonstiges Personal	5	6	6	6	6	4	5
Nicht zurechenbare Personalkosten	3	4	3	6	4	4	5
<b>Insgesamt</b>	<b>348</b>	<b>364</b>	<b>377</b>	<b>395</b>	<b>411</b>	<b>437</b>	<b>466</b>
	je aufgestelltem Bett in Euro						
Ärztlicher Dienst	30 346	32 086	33 609	35 601	37 706	40 116	42 062
Pflegedienst	28 845	29 603	30 532	31 838	32 616	34 625	38 782
Medizinisch-technischer Dienst	14 446	15 060	15 581	16 043	16 618	17 501	18 455
Funktionsdienst	9 703	10 173	10 789	11 147	11 732	12 411	12 379
Klinisches Hauspersonal	507	520	533	525	550	476	327
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 559	1 547	1 484	1 459	1 508	1 682	1 717
Technischer Dienst	1 378	1 342	1 247	1 303	1 367	1 469	1 512
Verwaltungsdienst	5 288	5 363	5 424	5 692	6 021	6 767	7 239
Sonderdienste	349	325	329	324	337	362	383
Sonstiges Personal	1 347	1 529	1 726	1 690	1 704	1 013	1 233
Nicht zurechenbare Personalkosten	861	1 117	915	1 602	1 091	1 073	1 458
<b>Insgesamt</b>	<b>94 627</b>	<b>98 666</b>	<b>102 168</b>	<b>107 224</b>	<b>111 252</b>	<b>117 494</b>	<b>125 548</b>

### 3.5 Durchschnittliche Personalkosten der Krankenhäuser Sachsen-Anhalts je Vollkraft 2013 bis 2019 nach Kostenarten

Durchschnittliche Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft	Jahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Ärztlicher Dienst	114 105	117 221	118 882	126 499	129 880	133 023	134 854
Pflegedienst	47 254	48 449	49 562	51 515	51 888	54 614	57 709
Dienst	47 269	49 143	49 614	56 395	57 561	58 796	60 019
Funktionsdienst	48 412	49 964	51 963	52 697	53 480	55 312	56 790
Klinisches Hauspersonal	33 256	34 688	34 828	35 245	36 123	39 287	41 965
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	36 727	38 442	37 831	38 008	39 091	40 471	40 994
Technischer Dienst	45 794	48 239	46 345	51 154	51 945	55 895	54 671
Verwaltungsdienst	49 223	51 001	51 192	53 452	54 495	56 354	59 603
Sonderdienste	50 180	50 672	54 374	51 326	49 032	38 594	38 226
Sonstiges Personal <sup>1</sup>	30 162	35 510	36 229	50 868	36 207	26 848	14 904
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>58 082</b>	<b>60 439</b>	<b>61 492</b>	<b>66 178</b>	<b>66 556</b>	<b>68 922</b>	<b>69 712</b>

<sup>1</sup> einschließlich Schüler/innen und Auszubildende

<sup>2</sup> einschließlich "Nicht zurechenbare Personalkosten"

# Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2021 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 03/2021	5,50
3 A 6 01	A VI j/2020	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stichtag: 30.06.2020	8,00
3 B 7 07	B VII 5j/21	Vergleichbare Wahlergebnisse zur Landtagswahl am 6. Juni 2021	11,50
3 E 2 01	E II m-12/2020	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2020	2,50
3 E 4 02	E IV j/18	Energiebilanz 2018	7,00
3 G 1 01	G I m-11/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse November 2020	2,00
3 G 1 03	G I m-10/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel vorläufige Ergebnisse Oktober 2020	2,00
3 G 4 01	G IV m-11/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2020, Januar bis November 2020: vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-12/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2020, Januar bis Dezember 2020: endgültige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-11/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse November 2020	2,00
3 H 1 01	H I m-10/2020	Straßenverkehrsunfälle Oktober 2020	6,00
3 H 1 01	H I m-11/2020	Straßenverkehrsunfälle November 2020	6,00
3 H 1 06	H I j/19	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen Jahr 2019	3,50
3 H 2 01	H II m-5/2020	Binnenschifffahrt Mai 2020	4,00
3 H 2 01	H II m-6/2020	Binnenschifffahrt Juni 2020	4,00
3 L 2 01	L II j/2020	Gemeindefinanzen: Einzahlungen und Auszahlungen Kassenstatistik 01.01.2020 - 31.12.2020	14,00
3 L 2 02	L II j/19	Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen; Jahresrechnungsstatistik 2019	18,50
3 L 2 03	L II j/19	Realsteuervergleich: Realsteuern und kommunale Steuerbeteiligung Jahr 2019	14,00
3 L 4 06	L IV j/19	Vererben, Erben und Schenken: Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik Jahr 2019	3,50
3 M 1 01	M I vj-4/2020	Verbraucherpreisindex Dezember 2020	4,50

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung. Bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.



Bestellnummer: 3A401

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>



A IV  
j/19